

Stadtsparkasse München erzielt bestes Vertriebsergebnis

- Bestes Provisionsergebnis aller Zeiten: In allen Vertriebs-Segmenten deutliche Volumenzuwächse bzw. Ertragssteigerungen erzielt
- 3.000 neue Kunden hinzugewonnen, Marktanteile ausgebaut
- Gestiegenes Provisionsergebnis (+17 Mio. Euro) kompensiert diesmal nahezu den Rückgang im Zinsergebnis
- Kreditvolumen um 7% auf über 13 Mrd. Euro gestiegen / Firmenkredite +11 %
- Betriebsergebnis nach Bewertung ohne Vorsorgereserven steigt auf 146 Mio. Euro
- 5.000 Baufinanzierungen in Höhe von insg. 1,75 Mrd. Euro in 2017 neu zugesagt
- Neu eröffnetes Digital-Center zeigt die Möglichkeiten der Digitalisierung für die Münchnerinnen und Münchner

München (sskm). Die Stadtsparkasse München ist weiter gewachsen. Sie hat im vergangenen Jahr 8.000 zusätzliche Girokonten eröffnet und damit ihre Marktführerschaft in München gestärkt. In nahezu allen Vertriebsbereichen erzielte die Stadtsparkasse ihren größten Vertriebs Erfolg. So erzielte die Stadtsparkasse ihr historisch bestes Provisionsergebnis mit 124 Mio. Euro (+17 Mio. €) und konnte so den Rückgang im Zinsergebnis nahezu kompensieren, der durch das historisch niedrige Zinsniveau ausgelöst wird.

„Die sehr erfreulichen Vertriebs Erfolge, die wir erzielt haben und die hohen Zustimmungswerte unserer Mitarbeiter zur neu gewählten Unternehmensstrategie zeigen uns, dass die in 2014 gewählte Strategie die richtige ist, um auf die Herausforderungen durch das niedrige Zinsniveau und deren Auswirkungen auf die Finanzbranche zu reagieren“, so Ralf Fleischer, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse München.

Dank dieser erfreulichen Entwicklung und weiterer Sondereffekte weist Bayerns größte Sparkasse (durchschnittliche Bilanzsumme: 17,3 Mrd. Euro) ein Betriebsergebnis vor Bewertung von diesmal 140 Mio. Euro aus. Dies versetzt die Sparkasse in die Lage, ihre Vorsorgeaufwendungen zur Stärkung des Eigenkapitals um 46 Mio. Euro aufzustocken. Nach Abzug des saldierten Bewertungsergebnisses von Zu- und Abschreibungen inklusive

Vorsorgeaufwendungen in Höhe von 40 Mio. Euro liegt das Betriebsergebnis nach Bewertung für 2017 bei 100 Mio. Euro. Nach Abzug von gewinnabhängigen Steuern sowie aperiodischen Aufwänden wird die Stadtsparkasse München diesmal ein Jahresergebnis von 41 Mio. Euro ausweisen.

Dank eines konsequenten Kostenmanagements konnte die Stadtsparkasse München ihren Verwaltungsaufwand um 3 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr senken. Sie erzielt für 2017 eine Cost-Income-Ratio von 65,10 Prozent und liegt damit knapp 3 Prozentpunkte unter dem selbstgesteckten Ziel.

Das Kreditvolumen wuchs im vergangenen Jahr um 7 Prozent bzw. 849 Mio. Euro auf über 13 Mrd. Euro an. Während der Bestand an Krediten für Privatkunden leicht um 0,7 Prozent auf 5,2 Mrd. Euro wuchs, legten die Ausleihungen an Unternehmen um 11 Prozent bzw. 732 Mio. Euro auf 7,4 Mrd. Euro zu. Rund 5.000 Baufinanzierungen sagte die Stadtsparkasse im vergangenen Jahr mit einem Gesamtvolumen von diesmal 1,75 Mrd. Euro zu.

Die Einlagen von Kunden blieben mit 14,8 Mrd. Euro stabil, der Anteil von Privatkundeneinlagen nahm um 321 Mio. Euro zu. Privatkunden halten inzwischen knapp 70 Prozent ihrer Einlagen in täglich kündbaren Sichteinlagen.

Die Berater der Stadtsparkasse München führten im vergangenen Jahr 250.000 Finanzkonzeptgespräche mit ihren Kunden und über 33.000 Anlagegespräche. Das sind über 50 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Da es auf Einlagen derzeit keine Zinserträge mehr gibt, sieht die Münchner Sparkasse es als ihre Verantwortung an, ihren Kunden Alternativen mit Wertpapieranlagen aufzuzeigen – entsprechend der jeweiligen Risikobereitschaft ihrer Kunden. Diese hatten zum 31.12.2017 einen Gesamt-Depotwert von 4,6 Mrd. Euro. Der Handelsumsatz mit Wertpapieren stieg um 15 Prozent auf knapp 2 Mrd. Euro.

Einlagen und Kunden-Wertpapierdepots zusammengerechnet halten die Kunden bei der Stadtsparkasse München zum Stichtag 31.12.2017 ein Vermögen in Höhe von 19,5 Mrd. Euro.

Die Stadtsparkasse München lädt ab sofort Kunden und Interessierte in das neu geschaffene Digital-Center in ihre

Hauptstelle im Tal ein. Das Digital-Center, das dauerhaft errichtet und laufend aktualisiert wird, zeigt die digitalen Angebote der Sparkassenwelt auf, belegt somit die digitale Kompetenz der Stadtparkasse und macht digitale Services für ihre Kunden erlebbar. In mehreren Stationen wird exemplarisch gezeigt, wie die Digitalisierung den Alltag der Münchnerinnen und Münchner in allen Finanzfragen vereinfachen kann. Auch Zukunftstechnologien werden dabei vorgestellt.

Gezeigt werden unter anderem, wie Kunden online direkt einen Berater-Termin vereinbaren können, wie die beliebteste Sparkassen-App funktioniert, welche Funktionalitäten sie besitzt und welche neuen bargeldlosen Bezahlungsmöglichkeiten es gibt. Besichtigt werden kann das Digital-Center zu den Banköffnungszeiten von Montag bis Freitag, von 8:45 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags bis 18 Uhr. Bankberater erklären die neuen Möglichkeiten und bieten auch gleich an, die neuen Funktionalitäten zu testen.

Die Stadtparkasse München und die fünf von ihr gegründeten und mit Kapital ausgestatteten Stiftungen haben sich unverändert gesellschaftlich engagiert. Mit 3,4 Mio. Euro hat sie 2017 rund 280 Projekte gefördert. Hinzu kommen 2,8 Mio. Euro als Spenden-Sammelergbnis über die seit Ende 2016 von der Stadtparkasse ins Leben gerufene Online-Spendenplattform www.gut-fuer-muenchen.de. Die Spenden kommen zu 100 Prozent den Förderprojekten zugute, da die Kosten für das Portal die Stadtparkasse München trägt.

Dieser Text ist im Internet abrufbar unter folgender Adresse:

www.sskm.de/presse

Ein Foto zur Pressemeldung senden wir auf Anfrage gerne zu oder Sie können es downloaden unter:

www.sskm.de/presse

Fast jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtparkasse München. Der Marktführer unter den Münchner Banken im Privatkundenbereich, bezogen auf Hauptbankverbindungen, bietet das dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet. Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, stellt sie das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen bereit.

Mit einer durchschnittlichen Bilanzsumme von 17,3 Milliarden Euro ist die Stadtparkasse München die größte bayerische und fünftgrößte deutsche Sparkasse. Das 1824 gegründete Kreditinstitut beschäftigt 2.250 Sparkassen-Mitarbeiter und 245 Auszubildende (Stand 31.12.2017). Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maß im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für den Standort München.

Geschäftszahlen 2017

	zum 31.12.2017	zum 31.12.2016	Veränderung
Ertragszahlen¹			
	in Mio. Euro	in Mio. Euro	
Zinsüberschuss	254	272	- 6,5 %
Provisionsüberschuss	124	106	+ 16,1 %
Verwaltungsaufwand	261	264	- 1,2 %
Betriebsergebnis vor Bewertung	140	133	+ 5,4 %
Betriebsergebnis nach Bewertung	100	115	- 13,5 %
Cost-Income-Ratio			
	in %	in %	
Cost-Income-Ratio	65,1	66,6	- 1,5 Pp.
Bilanzzahlen²			
Durchschnittliche Bilanzsumme	17,3 Mrd. Euro	16,9 Mrd. Euro	+ 2,4 %
	in Mio. Euro	in Mio. Euro	
Forderungen an Kunden	13.032	12.184	+ 7,0 %
• an Privatkunden	5.168	5.130	+ 0,7 %
• an Unternehmen	7.362	6.629	+ 11,0 %
Kundeneinlagen (ohne institutionelle Anleger)	14.835	14.826	+ 0,1 %
• von Privatkunden	12.409	12.088	+ 2,7 %
Weitere Zahlen			
	Anzahl	Anzahl	
aktive Bankmitarbeiter	2.262	2.306	
Umgerechnet auf Vollzeitstellen	1.917	1.968	
aktive Bankmitarbeiter, in Teilzeit beschäft.	825	775	
Auszubildende	245	264	
	in Mio. Euro	in Mio. Euro	
Gesellschaftliches Engagement für München gesamt ³	3,4	3,7	
Spenden über gut-fuer-muenchen.de seit Start des Portals	2,8		

¹ Vorläufige Ertragszahlen auf Basis des Betriebsvergleichs. Durch Rundungen können sich in Einzelfällen Abweichungen zum Vortragstext bzw. in den Quersummen ergeben.

² Zahlen auf Basis der Bilanzstatistik.

³ Spenden, Sponsoring und Ausschüttungen der von der Stadtsparkasse München gegründeten Stiftungen.